

# AQUILA CAPITAL TIMBER INVESTMENT FUND

1.	Fonds	3
	Theory of Change	3
	Kennzahlen des Fondsportfolios 2019	4
	Investitionsziele	
	Beschreibung des Portfolios	
2.	Assets	7
	Finnland	7
	Kennzahlen	8
	Einblicke in den Forstbetrieb	9
	Schottland	. 10
	Kennzahlen	. 11
	Einblicke in den Forstbetrieb	. 12
	Australien	. 13
	Kennzahlen	. 14
	Einblicke in den Forstbetrieb	. 15
3.	Portfolio Impact	. 16
	Rückblick und Ausblick	. 16
	ACTIF Portfolio Impact Parameter	. 17

#### 1. Fonds

### Theory of Change

Langfristige Investitionen in Waldflächen und in deren nachhaltige Bewirtschaftung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Funktionalität dieser vielfältigen und wertvollen Ökosysteme. Die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie durch eine nachhaltige, die Produktions- und Schutzfunktionen von Waldflächen gleichwertig berücksichtigende Forstwirtschaft ist ein wesentliches Ziel der ACTIF Aquila Capital Timber Investment Fund S.A., SICAV-SIF (der "Fonds"). Dessen Investitions- und Managementprozesse vereinen dazu international anerkannte Zertifizierungssysteme, ESG (Environmental Social Governance)-Kriterien und Impact-Ziele.

Die **Integration von ESG-Kriterien** dient der Berücksichtigung von ökologischen und sozial-gesellschaftlichen Aspekten sowie von Grundsätzen guter Unternehmensführung (Good Governance) im



Rahmen von Investitionsprozessen. Zahlreiche Investoren, etwa die Mitglieder der UN-Initiative für verantwortliches Investieren (UN PRI), integrieren ESG-Kriterien in die Analyse ihrer Investments. Aquila Capital gehört zu den Unterzeichnern dieser wichtigen Initiative.

Investitionen in ESG-ausgerichtete Strategien sind zudem ein wesentlicher Bestandteil des Pariser Klimaschutzabkommens, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und Finanzströme mit Klimazielen zu verbinden. Die Investitionen des ACTIF leisten im Kontext von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel einen Beitrag zur Erreichung der im Pariser Abkommen festgelegten Ziele, ebenso wie zu vielen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden.

Alle Investitionen des ACTIF sind auch Impact Investments. Dies sind auf beeinfluss- und messbare Ziele gerichtete Investitionen zur Lösung definierter Probleme. Der ACTIF richtet sich nach den 17 Nachhaltigkeitszielen aus, um in seinem Rahmen eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene zu sichern. Für Waldinvestments ist dabei besonders das Ziel 15 relevant, das Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern will. Der Nachweis der nachhaltigen Bewirtschaftung der Waldflächen des ACTIF erfolgt durch eine Zertifizierung zur Kennzeichnung wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig erzeugter Produkte des Waldes wie z.B. PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und FSC (Forest Stewardship Council) nach international anerkannten, über lokale Gesetze hinausgehenden Standards.

Die Zerstörung der Wälder verursacht weltweit etwa ein Fünftel der Treibhausgase, gleichzeitig wird aber auch mehr als ein Viertel der gesamten Emissionen jedes Jahr in den Wäldern gebunden. Der Beitrag zur CO2-Speicherung besteht in einer nachhaltigen Forst- und Holzwirtschaft, die den Kohlenstoffspeicher im Wald erhält bzw. aufbaut und einen Teil davon über die Nutzung in den Holzproduktespeicher überführt. Waldflächen werden vor Rodung und Nutzungsumwandlungen am effektivsten durch eine nachhaltige Bewirtschaftung geschützt. Insofern ist Forstwirtschaft unter den verschiedenen Landnutzungsformen diejenige, welche am meisten Kohlenstoff binden und der Atmosphäre langfristig durch die Speicherung in Biomasse und Boden sowie durch die Nutzung des Rohstoffs Holz entziehen kann. Vor diesem Hintergrund investiert der ACTIF zum einen bevorzugt in Wälder, deren schnelles Baumwachstum viel CO2 bindet, zum anderen in Ländern, deren holzverarbeitende Betriebe einen möglichst hohen Anteil an stofflicher Nutzung des Rohstoffes (z.B. als Bauholz) ermöglichen.

Der Technologievorsprung durch die Entwicklung von Holzwerkstoffen in Ländern wie z.B. Finnland erlaubt eine so umfangreiche Nutzung der geernteten Baumstämme, dass kaum noch Abfallprodukte anfallen. Außerdem maximiert diese Form der Bewirtschaftung die Kohlenstoffspeicherfunktion und macht sie ungenutzten Waldflächen langfristig überlegen. Das bedeutet nicht, dass sämtliche Flächen der Holzproduktion dienen. Denn in jedem Forstbetrieb, in den der ACTIF investiert, werden ebenso Teilflächen für die Umweltschutzleistungen des Waldes vorgehalten und i.d.R. nicht bewirtschaftet.

Der ACTIF hat darüber hinaus das Ziel, mit seinem international diversifizierten Portfolio sowie durch die Leistungen des weltweit erfahrenen Managementteams von Aquila Capital den **Transfer und Austausch von Knowhow** zu erreichen, der es ermöglicht, Forstbetriebe, die im internationalen Kontext eher klein sind, optimal zu bewirtschaften und zu entwickeln. Dabei kommen u. a. innovative Technologien zur waldschonenden Bewirtschaftung und Optimierung zum Einsatz, die unter dem Begriff "**Precision Forestry"** (**Präzisionsforstwirtschaft**) subsummiert werden. Das Prinzip der "Precision Forestry" besteht in der Verwendung moderner Werkzeuge, Maschinen und Technologien, wie z.B. Fernerkundungs-, Navigationsund Geoinformationssystemen, um auf Grundlage umfassender Informationen Entscheidungsprozesse zu verbessern und die aktuellen Ziele der Waldbewirtschaftung sicherzustellen.

Insofern bieten nachhaltige Waldinvestments die Möglichkeit, Ökonomie und Ökologie – zur **Bewahrung der Schöpfung** – sinnvoll zu vereinen.

#### Kennzahlen des Fondsportfolios 2019









UMWELTSCHUTZ:

96 ha
sind gesetzlich geschützt, jedoch
wird 3x mehr Fläche (275 ha)
freiwillig geschützt und
nicht forstwirtschaftlich genutzt.



# NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT:

Zwei Drittel der Waldflächen sind bereits nach FSC/PEFC zertifiziert. Eine vollständige Zertifizierung ist das Ziel. Die Bewirtschaftung aller Flächen erfolgt daher genau so, als wären diese bereits zertifiziert.











# AQUILA CAPITAL TIMBER INVESTMENT FUND

#### Investitionsziele

Das Anlageziel des ACTIF besteht darin, seine Anleger schwerpunktmäßig an der Wertentwicklung von holz- und forstwirtschaftlich genutzten Immobilien sowie an den Einnahmen aus der Vermietung bzw. Verpachtung dieser Immobilien partizipieren zu lassen.

Die wirtschaftlichen Leitlinien erlauben Investitionen

- nur in Ländern, die eine angemessene rechtliche und politische Stabilität und ein angemessenes Steuerniveau bieten;
- nur in Ländern mit passenden standörtlichen Verhältnissen für die Holzproduktion;
- nur in Anlagen mit ausgewogener Ertrags-/Risikostruktur und angemessener Bewertung.

Soweit in Beteiligungen an Unternehmen im forstwirtschaftlichen Bereich investiert wird, wird gemäß den wirtschaftlichen Leitlinien des Fonds ausschließlich investiert in Regionen mit

- ausreichend guter Verfügbarkeit von geeigneten Waldflächen,
- ausreichend hoher Auswahl an qualifizierten Bewirtschaftungsunternehmen und
- ausreichend guter Infrastruktur.

Die ethischen Leitlinien erlauben Investitionen, die

- Umwelteinflüsse berücksichtigen, d.h. negative Umwelteinflüsse aus den Projekten werden aktiv reduziert bzw. grundsätzlich vermieden:
- faire Arbeitsbedingungen schaffen, d.h. Kinder- und Zwangsarbeit werden verhindert und hohe Sicherheitsstandards zum Schutz der Gesundheit der in den Bewirtschaftungsgesellschaften beschäftigten Personen geschaffen;
- kulturelles Erbe bewahren, d. h. kulturelles Erbe wird vor möglichen negativen Einflüssen eines Investitionsprojekts effektiv geschützt.

Die Investmentgesellschaft hat das Ziel, die **nachhaltige Bewirtschaftung** sämtlicher Anlagen durch entsprechende **Zertifizierungssysteme** nachzuweisen.

Die Werttreiber von Waldinvestments liegen im Wesentlichen im biologischen Wachstum des Holzes und in der Steuerung der Wertentwicklung durch nachhaltige Forstwirtschaft. Hierzu sind die Optimierung und der Know-how-Transfer auf Ebene der Forstbetriebe entscheidend, welche sich beispielsweise in der Absicherung des Holzverkaufs durch langfristige Abnahmeverträge mit regionalen und internationalen Kunden oder der Diversifikation der Einkommensströme durch alternative Nutzungsformen ausdrücken, die das Risikoprofil positiv beeinflussen. Voraussetzung für eine nachhaltige Wertentwicklung ist zudem ein günstiges Verhältnis der Holzangebots- und Nachfragemengen in den Zielländern.

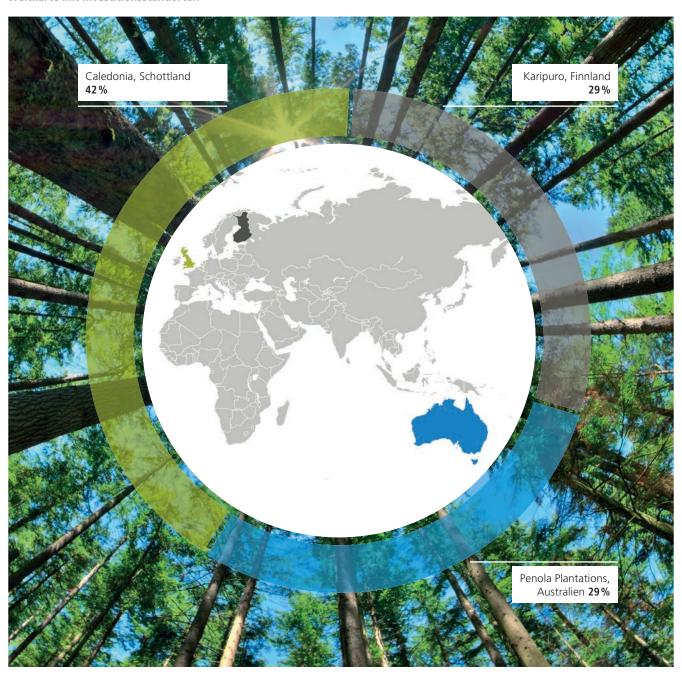
# AQUILA CAPITAL TIMBER INVESTMENT FUND

#### Beschreibung des Portfolios

Die Waldinvestments im ACTIF verteilen sich derzeit auf die drei Standorte in Finnland, Schottland und Australien, die insgesamt eine Fläche von rd. 8.850 ha umfassen. Dabei handelt es sich um zwei Direktinvestments (Finnland und Schottland) sowie ein Zielfondsinvestment in der "Green-Triangle"-Region im Südosten Australiens. Diese Verteilung bedingt eine Diversifizierung über verschiedene Länder und Standorte mit unterschiedlichen Vegetationszonen und

Waldbausystemen. Es werden unterschiedliche Holzmärkte in verschiedenen Währungszonen bedient. Der Fonds soll in drei forstwirtschaftlich gut entwickelten Regionen investieren: Europa, Ozeanien und Nordamerika. Insofern sind mögliche zukünftige Zielländer des ACTIF, neben den bereits genannten, Neuseeland, Kanada und die USA.

#### Weltkarte mit Investitionsstandorten



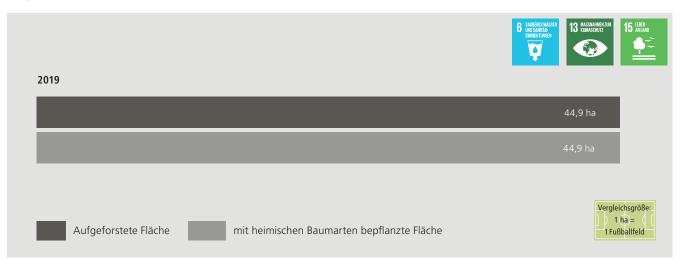


### Finnland: Kennzahlen

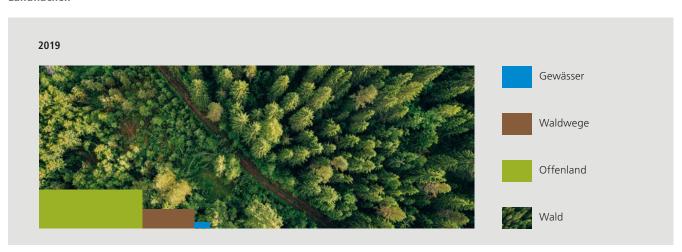
# Anzahl der gepflanzten Bäume



# Aufgeforstete Fläche



### Landflächen



#### Finnland: Einblicke in den Forstbetrieb

Eines der Ziele des ACTIF besteht in der Begegnung der Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringen wird und zum Teil bereits mit sich bringt. Auch bei den finnischen Waldgrundstücken des Fonds ist dies erkennbar. So hat sich die Vegetationszeit seit dem Erwerb der Flächen spürbar verlängert, was unmittelbar zu einem positiven Effekt führte. Dennoch legte das Asset Management Team 2019 den Fokus auf die langfristige Ausrichtung der beiden finnischen Forstbetriebe im Lichte der Erderwärmung. Auch der größere Kontext wurde betrachtet und das Vorhaben begonnen, auf sogenannte Dauerwaldbewirtschaftung zu setzen. Bei einem Dauerwald handelt es sich um einen gemischten und strukturierten Wald mit fortlaufender Regeneration. Ein solches Bewirtschaftungssystem ist typischerweise resistenter gegen die Auswirkungen des Klimawandels und naturschutzfachlich vorteilhafter für Tier- und Pflanzenarten. Zudem wird die wirtschaftliche Nachhaltigkeit durch Diversifizierung der Baumarten gesteigert. Seit 2014 ist diese Art der Bewirtschaftung wieder neben dem Kahlschlagverfahren zugelassen, nachdem aus Gründen der Übersicht über die eingeschlagene Gesamtmenge in Finnland der Dauerwald verboten war. Dauerwaldbewirtschaftung ist in Finnland noch in der Entwicklungs- und Beobachtungsphase, dennoch hat das Asset Management Team zusammen mit dem Team des forstlichen Beraters Margules Groome und dem Manager UPM im Jahr 2019 mit der Prüfung begonnen, welche Flächen der beiden Waldgrundstücke Rautavaara und Juuka sich für eine Dauerwaldbewirtschaftung eignen könnten. Der Wechsel des Bewirtschaftungssystems ist langwierig und nicht ohne Risiko. Der erste Schritt besteht entweder in moderaten Durchforstungen oder in sehr kleinflächigen Kahlhieben (kleiner als 0,3 Hektar), um ein Schachbrettmuster an ungleichalten Waldflächen zu erzeugen, die langfristig in ein Wald-



bild überführt werden, in dem mehrere Schichten verschieden alter Bäume zusammen stehen. Ein positiver Effekt besteht in der Reduktion der Kosten für Wiederaufforstung, da vermehrt auf Naturverjüngung gesetzt wird.



Lichter Kiefernmischwald auf dem Weg zum Dauerwald



Junge Fichtentriebe aus Saat



Vollernter in der Durchforstung



Artenvielfalt im finnischen Naturwald, hier ein Auerhuhn

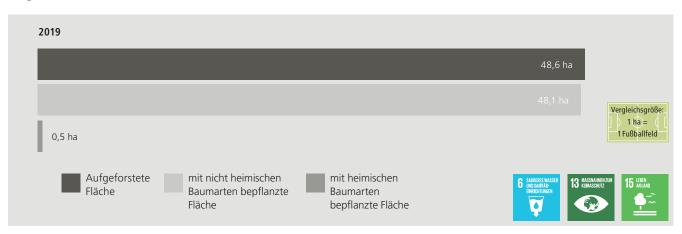


### Schottland: Kennzahlen

# Anzahl der gepflanzten Bäume



# Aufgeforstete Fläche



# Landflächen



#### Schottland: Einblicke in den Forstbetrieb

Die Forstwirtschaft in Schottland ist durch ein vergleichsweise einfaches Waldbausystem gekennzeichnet, das im Wesentlichen zwei Baumarten vorsieht; Fichten (*Picea sitchensis*) und Kiefern (*Pinus contorta*), die in Schottland überdurchschnittliche Wachstumsleistungen erbringen. Beide Baumarten zusammen erbringen etwa 80 % der jährlichen schottischen Rundholzproduktion. Nach der Ernte der Bäume werden die Flächen i.d.R. mit denselben Baumarten wiederaufgeforstet.

Im Jahr 2019 wurden sämtliche geernteten Flächen der Assets Sauchen und Achaglass wieder aufgeforstet. Hierbei setzte das Asset Management Team vermehrt auf alternative Baumarten, um die Dominanz von Sitkafichte und Kiefer und die hiermit verbundenen Risiken, wie z.B. Borkenkäferschäden oder Windwurf, zu reduzieren. Auf ertragsschwächeren Mikrostandorten brachte der forstliche Manager Tilhill vor allem Laubbäume ein, die zur Biodiversität und Stabilität des Baumbestands beitragen.

Im Asset Strathmore wurde geprüft, ob die Möglichkeit besteht, einen Bahnverladepunkt an den bestehenden Gleisen am nördlichen Rand der Fläche zu errichten. Hierdurch wird der Holztransport von der Straße auf die Schiene verlegt und sowohl CO2 eingespart als auch die lokale Infrastruktur geschont. Gleichzeitig erlaubt die Bahnverladung die Erreichung weiter entfernter Abnehmer, welche vor allem im südlicheren Schottland höhere Holzpreise zahlen als im Norden. Auch andere Waldeigentümer in der Nähe des Assets Altnabreac werden die Möglichkeit haben, über den geplanten Verladepunkt Holz abzutransportieren.

Die Forstbehörde Scottish Forestry und das Verkehrsministerium identifizierten das Asset Strathmore als einen von drei möglichen Standorten für einen Verladebahnhof. Ein positives Ergebnis der Prüfung sieht das Asset Management Team als sehr wahrscheinlich.









Gleisanbindung des Waldes



Schottischer Wald im Morgennebel



Rotwild im November 2019



Pflanzung alternativer Baumarten: Sorbus Aucuparia (Vogelbeerbaum)

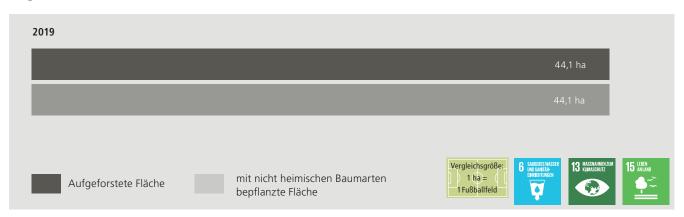


### Australien: Kennzahlen\*

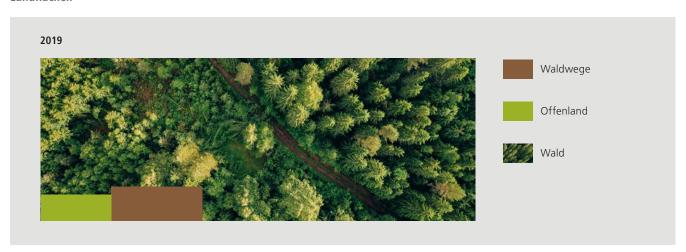
# Anzahl der gepflanzten Bäume



# Aufgeforstete Fläche



### Landflächen



<sup>\*</sup> Diese Zahlen beziehen sich nur auf den Eigentumsanteil des ACTIF.

#### Australien: Einblicke in den Forstbetrieb

Der Vorbesitzer des Forstbetriebs hatte über mehrere Jahre den Umfang von Durchforstungen zurückgefahren und schließlich vollständig eingestellt. Nach der Investition wurde das Durchforstungsprogramm wieder aufgenommen, um die qualitative Entwicklung der Waldflächen besser steuern zu können. Mittlerweile waren jedoch die dafür notwendigen Unternehmerkapazitäten nicht länger vorhanden. Daher wurde das sog. "Preferred-Partner-Program" ins Leben gerufen, das es Unternehmern erlaubte, auf Basis einer



quasi garantierten Auslastung, Maschinen für die Durchforstungsarbeiten anzuschaffen und Personal einzustellen. Das Programm schaffte durch diese vorteilhaften Konditionen langfristige lokale Arbeitsplätze.

Auch in Australien haben nicht-heimische Pflanzenarten, die sich invasiv ausbreiten teils große negative Auswirkungen auf die heimische Flora. Die Waldflächen, die durch invasive Pflanzenarten beeinträchtigt waren und überwiegend heimische Baumarten trugen, wurden durch entsprechende Projektmaßnahmen verbessert, indem diese das lokale Ökosystem schädigenden Pflanzenarten beseitigt wurden.

Das Team des Zielfondsmanagers New Forests hat bereits 2013 auf dem Waldgrundstück Penola Werrikoo – einer Teilfläche der Penola



Aufforstung in Australien

Plantations – rd. 80 Hektar Heidefläche identifiziert. Die Heide ist wie in anderen Ländern auch ein wertvolles Habitat für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. In Werrikoo konnten vor allem die beiden bedrohten Arten Pseudomys shortridgei (Heidemaus) und Antechinus minimus (Sumpf-Breitfußbeutelmaus) bestätigt werden. Im Jahr 2019 wurde für die Fläche ein Gutachten beauftragt, welches mögliche Habitatverbesserungen für die beiden Spezies ermitteln sollte. Die typische Maßnahme zur Erhaltung von Heideflächen, das Abbrennen von Konkurrenzvegetation, ist aufgrund der Sensitivität der beiden Arten gegen Brandereignisse nicht ohne weiteres möglich. Der Zielfondsmanager wählte stattdessen das sogenannte "kalte Abbrennen", bei dem deutlich geringere Temperaturen angewendet werden. Auf insgesamt 14 Einzelflächen wurde die Heide mosaikartig behandelt, so dass beiden Mausarten das rechtzeitige Ausweichen ermöglicht wurde. Einige Zeit später konnte im Rahmen einer Vegetationsanalyse, die von einer lokalen Nichtregierungsorganisation durchgeführt wurde, der positive Effekt der Flächenbehandlung nachgewiesen werden. Die nächste Behandlung wird voraussichtlich im Jahr 2022 erfolgen.

Insgesamt konnte New Forests durch die Maßnahme einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt und zur Förderung lokaler Arten und Lebensräume leisten.



Alte und junge Radiatakiefern



Seltene Heidearten in Australien

### 3. Portfolio Impact

#### Rück- und Ausblick

Die Zertifizierung der nachhaltigen Bewirtschaftung aller Flächen ist ein wichtiges Ziel des ACTIF, das über die Fondslaufzeit erreicht werden wird, sollten Waldflächen nicht bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den ACTIF zertifiziert sein. Derzeit ist etwa ein Drittel der in Schottland gelegenen Flächen noch nicht zertifiziert. Die dortige Zertifizierung benötigt einen von der Forstbehörde genehmigten Bewirtschaftungsplan. Diese Pläne waren zum Zeitpunkt der Akquisitionen entweder noch nicht vorhanden oder müssen aufgrund abweichender Ziele des Vorbesitzers angepasst werden. Sämtliche Flächen werden jedoch auf die gleiche Art und Weise nachhaltig



bewirtschaftet, unabhängig davon, ob sie bereits zertifiziert sind oder nicht. Insofern werden alle ökologischen und sozialen Aspekte der Zertifizierung berücksichtigt, das formale Erreichen des Zertifizierungsstatus benötigt hingegen Zeit.

Umweltaspekte in der Bewirtschaftung betreffen oft den Umgang mit und den Schutz von Oberflächengewässern. Es konnten bereits



in Australien und Schottland gewässernahe Flächen renaturiert werden. In Finnland lag der Schwerpunkt vorrangig auf dem Schutz und Erhalt der Biodiversität, da die Waldflächen in der Region bereits weitestgehend naturnah sind.

Viele Assets in Schottland wiesen zum Zeitpunkt des Ankaufs Flächen auf, die unbestockt waren und wieder aufgeforstet werden mussten, um die ökologischen und produktiven Funktionen des



Waldes wiederherzustellen. Daher wurden in Schottland rd. 100 ha (1 km²) zeitnah nach der Akquisition wieder bepflanzt. Durch die Verwendung zusätzlicher Baumarten konnte eine leichte Erhöhung der Biodiversität erreicht werden.

Üblicherweise wird in Wirtschaftswäldern die neue Generation der Waldbestände durch Pflanzung begründet. In Finnland konnte ein gewisser Teil der Aufforstungsflächen durch das naturnä-



here Saatverfahren etabliert werden. Das Fondsmanagement des ACTIF beabsichtigt, den Anteil naturnaher Verfahren wie Saat (oder vorzugsweise Naturverjüngung) zu fördern und die Baumartenvielfalt zu erhöhen.

Soziale Aspekte betrafen bisher in erster Linie Menschen, die in den jeweiligen Forstbetrieben beschäftigt wurden. In Australien konnten durch die Wiederaufnahme des Durchforstungsprogramms



langfristig zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit den Dienstleistern vor Ort pflegt das Zielfondsmanagement eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. In Zukunft soll der Blick auf soziale Aspekte auch Stakeholder stärker erfassen.



Jeder Kubikmeter Holz, den die Forstbetriebe des Fonds verkauft haben, war zertifiziert und stammte aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Für jeden Kubikmeter Holz, der geerntet wurde, wurden etwa fünf neue Bäume gepflanzt.

Gegenwärtig kann der Impact Report noch keine Aussage über die CO2-Bilanz der Betriebe machen, da noch nicht alle Betriebe CO2 bilanzieren. Dazu ist eine Betrachtung der über- und unterirdisch



gespeicherten Kohlenstoffmengen sowie der Entnahmen und Freisetzung im Rahmen der Bewirtschaftung und Holzernte erforderlich. Das Fondsmanagement beabsichtigt, zukünftig alle Betriebe im Sinne einer CO2-Bilanz zu erfassen.

# **ACTIF Portfolio Impact-Parameter**













	IRIS Code	Einheit	2019	¥		<b>M</b>							<u> </u>			
Parameter				6.3	6.6	8.2	8.3	9.1	9.4	12.2	12.4	13.1	15.1	15.2	15.3	15.5
Entwaldete Fläche	PI1489	ha	0,0		х	_	_			_		_	х	х	х	_
Aufgeforstete Fläche/ Aufforstungsfläche	PI4907	ha	137,5		x							х	х	х	х	
Fläche, auf der heimische Baumarten gepflanzt sind	PI3848	ha	45,4		х							х	х	х	х	
Bepflanzte Fläche/Pflanzfläche	PI4127	ha	138,0		x							х	х	х	х	
Fläche mit ökologischer Wiederherstellung	PI9556	ha	12,9		х					Х		х	х	х	х	х
Bewirtschaftungsplan	OI2622		ja		X								х	х	х	
Fläche unter direkter Kontrolle: Bewirtschaftet	OI1674	ha	7.215,8		X	X					Х		х	х	Х	
Fläche unter direkter Kontrolle: Nachhaltig bewirtschaftet	OI6912	ha	8.947,8		х	х				х	х		х	х	х	
Fläche unter direkter Kontrolle: Gesamt	OI5408	ha	8.947,8		x	х				х	х		х	х	х	
Länge der vorhandenen Fließgewässer	PI3239	m	39.778		x								х			х
Länge der renaturierten Fließgewässer	PI6885	m	0,0		x								х			х
Anzahl der gepflanzten Bäume		n	157.090		x								х	х	х	
Zertifizierung von Produkten/ Dienstleistungen	PD2756	%	100 %	X		х	х	х	х	х	х					
Geschützte Landfläche: Permanent	PI3924	ha	96,3		х					х			х	х	х	х
Geschützte Landfläche: Gesamt	PI4716	ha	274,4		x					х			х	х	х	х
Landfläche: Ohne Nutzung	PD3922	ha	1.493,2		x					х			х	х	х	х
Landfläche: Wege/Wegfläche	PD3922	ha	134,8		х					х			х	х	х	х
Landfläche: Wasser/Wasserfläche	PD3922	ha	65,9		x					х			х	х	х	х
Landfläche: Wald/Waldfläche	PD3922	ha	7.163,6		X					х			х	х	х	х
Verkaufte Einheiten/Volumen: Gesamt	PI1263	m³	67.475,5	х		х	х	х	х	х	х					
Verkaufte Einheiten/Volumen: Zertifiziert	PI7289	m³	67.475,5	х		х	х	х	х	х	х					
Verfahren zur Sicherung der Wasserqualität	OI7365		ja	Х					Х	х	Х	х				



- 6.3 Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwasers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verhessern
- **6.6** Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen



- **8.2** Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren
- **8.3** Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen



- 9.1 Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen
- 9.4 Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Maßnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen



- **12.2** Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen
- 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken



**13.1** Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken



- **15.1** Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser- Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten
- **15.2** Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen
- **15.3** Bis 2030 die Wüstenbildung bekämpfen, die geschädigten Flächen und Böden einschließlich der von Wüstenbildung, Dürre und Überschwemmungen betroffenen Flächen sanieren und eine Welt anstreben, in der die Landverödung neutralisiert wird
- **15.5** Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern

#### Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

#### Alceda Fund Management S.A.

Airport Center Luxemburg 5, Heienhaff L-1736 Senningerberg

Tel.: +352 248 329-1 Fax: +352 248 329-442

E-Mail: info@alceda.lu Web: www.alceda.lu

Dieses Dokument dient lediglich Informationszwecken. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten, die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. Das Dokument dient allein der (Vorab)Information über die dargestellten Produkte. Eine Kaufentscheidung bezüglich der dargestellten Produkte sollte unbedingt auf Grundlage des Verkaufsprospektes und nach Sichtung der vollständigen Unterlagen und Risikohinweise getroffen werden. Eine vorherige Beratung durch Ihren Rechts-, Steuer- und/ oder Anlageberater wird empfohlen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleisten wir nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnen jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aussagen über eine zukünftige wirtschaftliche Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Es werden keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dafür abgegeben, dass eine indikative Performance bzw. Rendite in Zukunft erreicht wird. Bei den dargestellten Produkten handelt es sich um Investments, die mit verschiedenen Risiken verbunden sind. Ihre Realisierung kann zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. In Diagrammen und Tabellen können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Diagramme, die im vorliegenden Dokument ohne eine Quellenangabe gekennzeichnet wurden, sind aus unternehmenseigenen Daten bzw. Daten der Aguila Gruppe ("Aquila Gruppe" meint die Aguila Capital Holding GmbH und mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen) erstellt, weshalb auf eine entsprechende Angabe verzichtet wurde. Diagramme, die auf unternehmensexternen Quellen basieren sind mit entsprechenden Quellenangaben gekennzeichnet.

Die Investmentgesellschaft "ACTIF Aquila Capital Timber Investment Fund S.A., SICAV-SIF" ist als Luxemburgischer "Fonds d'investissement spécialisé" (spezialisierter Investmentfonds, SIF) in Form einer "Société d'investissement à capital variable" (Investmentgesellschaft mit variablem Kapital) konzipiert und als eine "Société anonyme" (Aktiengesellschaft) gemäß dem Gesetz von 2007 ausgestaltet. Bei der Investmentgesellschaft handelt es sich um einen extern verwalteten alternativen Investmentfonds gemäß der AIFM-Richtlinie. Dieses Dokument wurde ausschließlich für sachkundige Investoren erstellt, die ggf. noch weitere Auflagen erfüllen müssen, und wird lediglich auf vertraulicher Grundlage zur Verfügung gestellt. Die Aktien dürfen weder direkt noch indirekt in den USA oder an eine / gegenüber einer oder auf Rechnung oder zugunsten einer US-Person angeboten, verkauft, übertragen oder weitergeleitet werden. Für das Angebot wurde ein Verkaufsprospekt erstellt, dem Sie bitte weitere Informationen entnehmen. Der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte und sonstige Verkaufsunterlagen sowie weitere Informationen stehen am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, Alceda Fund Management S.A., 5, Heienhaff, L-1736 Senningerberg in deutscher Sprache und in Papierform kostenlos zur Verfügung.

Für den Vertrieb von Anteilen an der "ACTIF Aquila Capital Timber Investment Fund S.A., SICAV-SIF" an österreichische Anleger wurde kein Prospekt nach dem österreichischen KMG erstellt, da Angebote ab einer Mindestinvestition von 100.000 EUR pro Anleger gemäß § 3 Abs. 1 Z. 9 KMG von der Prospektpflicht ausgenommen sind. Überdies besteht eine Ausnahme von der Prospektpflicht gemäß § 3 Abs. 1 Z. 11 KMG, da Anteile an der "ACTIF Aquila Capital Timber Investment Fund S.A., SICAV-SIF" ausschließlich qualifizierten Anlegern i.S.d. KMG angeboten werden.

Unter den Bezeichnungen Aquila und Aquila Capital werden Gesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen sowie Vertriebs-, Fondsmanagement- und Servicegesellschaften der Aquila Gruppe zusammengefasst. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die (potentiellen) Kunden Produkte oder Dienstleistungen der Aquila Gruppe anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Eine Veröffentlichung der Alceda Fund Management S.A., Luxemburg. Stand: 30.09.2020.